



Hintergrundinformation zur Aktion **„Gelbe Schleife“ und „Gelbes Band“**

1. Persönliche Vorstellung

Mein Sohn und ich führen gemeinsam den NATO-Shop-Nord in 26123 Oldenburg i.O., Nadorster Straße 20. Unsere Kunden kommen sowohl aus den Reihen des Militärs als auch aus den zivilen Bereichen von Freizeit, Hobby und Sport. In vielen Gesprächen in den letzten 15 Jahren wurde uns deutlich, dass sich unsere Gesellschaft gefühlsmäßig immer weniger für unsere Streitkräfte interessiert.

Viele Soldaten erzählen uns gleichzeitig von ihren Einsatzerlebnissen. Es ist beeindruckend, was wir von unseren Streitkräften verlangen. Und was durch die Soldatinnen, Soldaten und Reservisten geleistet wird. Abwesenheiten von zu Hause, Gefahr, anstrengende Ausbildung, Trennung von Familie usw.

Nun haben wir uns also entschlossen, selbst etwas zur Verbesserung der Solidarität mit unserer Bundeswehr zu tun. Uns ist klar, dass wir mit unserem kleinen NATO-Shop-Nord und als Einzelpersonen nicht viel ausrichten können. Trotzdem sind wir fest davon überzeugt, dass viele Menschen so denken wie wir. Deshalb hoffen wir bei der bundesweiten Umsetzung unserer Idee „Gelbe Schleife und Gelbes Band“ auf eine tatkräftige Unterstützung durch Presse, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Und natürlich auch auf unsere Bundeswehr und ihre Reservisten. General Wolfgang Schneiderhan, Generalinspekteur der Bundeswehr, unterstützt persönlich unsere öffentliche Solidarisierungsaktion und hat uns schriftlich viel Erfolg gewünscht.

2. Ziel der bundesweiten Aktion „Gelben Schleife“

Die Solidarität der Gesellschaft zur Bundeswehr soll durch die Gelbe Schleife wieder gestärkt werden. Solidarität ist ein wesentlicher Baustein unserer wehrhaften Demokratie. Wenn wir uns nicht mehr um die Bundeswehr kümmern, wird sie eher ein Eigenleben entwickeln. Dies ist so nicht gewollt. Also müssen wir etwas dafür tun, dass wir die gemeinsame „Geschäftsgrundlage“ der Inneren Führung erhalten. Diese Grundlage besteht darin, keinen „Staat im Staate“ zu fördern sondern das Militär in die Gesellschaft einzubinden. Immer.

3. Unterstützt die „Gelbe Aktion“ den Krieg in Afghanistan?

Die Gelbe Schleife unterstützt nicht eine einzelne, politisch gewollte Aktion unserer Streitkräfte. Afghanistan, Kosovo, Libanon, Sudan und so weiter sind Einsätze, die durch unser Parlament entschieden wurden. Die ausführenden Organe sind u.a. unsere Soldatinnen und Soldaten. Diese sollen in unserem Sinne, also mit dem Menschenbild der Demokratie und der Achtung von Würde und Menschenrechten, handeln. Dabei sollen Soldatinnen, Soldaten, Reservistinnen und Reservisten wissen, dass wir ihren persönlichen Einsatz schätzen und sie nicht im Stich lassen. Dies gilt auch für deren Angehörige, Freunde und Bekannte.

4. Kann ein kleiner NATO-SHOP-NORD eine bundesweite Aktion starten?

In der heutigen Zeit hat unserer Meinung nach bisher noch niemand etwas gefühlsmäßig Großes für unsere Streitkräfte getan. Der Beweis: das vom Bundespräsidenten festgestellte wohlwollende Desinteresse. Unsere Kunden kommen seit Jahrzehnten aus dem Umfeld von Militär und Gesellschaft. Hier im NATO-SHOP-NORD erleben wir diesen Mix täglich. Und es beunruhigt uns, wenn wir eine negative Meinung über den Einsatz unserer Streitkräfte hören.

Wir gehören sicher zu den „kleinen Leuten“. Aber auch bei der Bundeswehr sind es oft (nicht nur) die „kleinen Leute“, die den Erfolg sicherstellen. Die soldatischen Tugenden wie „Tapferkeit, Fleiß, Verlässlichkeit, Wahrheit, Treue, Einsatz des Lebens für Freiheit und Demokratie“ stehen zu großen Teilen auch der zivilen Gesellschaft gut zu Gesicht. Deshalb glauben wir, dass gerade wir ein idealer Mittler zwischen Gesellschaft und Militär sein können.

Aber ohne eine öffentlichkeitswirksame Unterstützung durch die Presse und ohne eine breit angelegte Verteilung in Vereinen, Städten und Gemeinden können wir unsere Idee nicht verwirklichen. Dabei denken wir daran, dass gerade die Wirtschaft große Vorteile aus der Bundeswehr schöpfen kann. Und umgekehrt braucht die Bundeswehr die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft und damit die Leistung unserer Gesellschaft. Die Solidarität bildet dabei eine belastbare Brücke.

5. Die Soldaten bekommen viel Geld für ihren Einsatz. Warum wollen wir noch zusätzlich unterstützen?

Gute und auch weniger gute Manager bekommen selbstverständlich gutes Geld für ihre Leistung. Sollen wir der Neidkultur dieses Landes folgen? Genau das würde dem Gedanken der Inneren Führung der Streitkräfte widersprechen. Wenn ein Soldat für ein hohes Risiko für Leib und Leben, für eine erzwungene lange Abwesenheit von seiner Familie und für eine Arbeit unter den unwirtschaftlichsten Bedingungen dieser Welt eine Aufwandsentschädigung bekommt, ist das in Ordnung. Im Vergleich zu anderen Ländern wie z.B. den USA oder Großbritannien ist dies nach unserem Wissen noch recht wenig. uns geht es nicht um einen finanziellen Vorteil. Wir möchten die Gefühle und Herzen der Soldaten für die Gesellschaft gewinnen und wir möchten die Gefühle und Herzen der Gesellschaft für den soldatischen Dienst gewinnen. Wir möchten eine Verzahnung von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Militär. Aus leidvoller geschichtlicher Erfahrung heraus ist dies der einzige Weg, der ein Lernen aus der Geschichte möglich macht und eine Fehlentwicklung verhindert.

6. Was hat die Gelbe Schleife mit der Geschichte zu tun?

In unserer Vergangenheit hatte das Militär eine sehr wechselvolle Beziehungsgeschichte zu Politik und Gesellschaft. So wurde z.B. die Gesellschaft im Dritten Reich durch politischen Druck und Terror ohnmächtig, das Militär wurde missbraucht. Deshalb hat unsere Demokratie für unsere Bundeswehr das Leitmotiv der Inneren Führung entwickelt. Wir wollen im kritischen Dialog miteinander bleiben. Wir wollen die Werte festlegen und dann aber auch danach leben. Das geht nur miteinander. Wenn sich die Gesellschaft wieder vom Militär löst, besteht erneut die Gefahr eines Staates im Staate. Dies möchten wir nicht und dies will niemand. Aber das kommt nicht von allein. Man muss schon etwas dafür tun. Man muss „Flagge zeigen“. Man muss diskutieren, sich bekennen. Das ist demokratisches Handeln. Und sich nicht einfach abwenden, wenn einem etwas nicht passt. Haben wir es schon vergessen? Als Staatsbürger fühlen wir uns gerade in der heutigen Zeit dazu verpflichtet.

7. Was verstehen wir unter der „heutigen Zeit“?

Wichtige Wahlen in Amerika stehen vor der Tür. Die Einsätze der Bundeswehr dauern schon sehr lange und werden immer wieder neu diskutiert. Neue Herausforderungen stehen vor der Tür. Die Wirtschaftslage ist nicht auf allen Ebenen unserer Gesellschaft weltmeisterlich. Die Sorgen um das tägliche Leben werden bei vielen Menschen nicht weniger. Gerade in einer solchen Situation darf es nicht passieren, dass man sich von seinen Streitkräften löst. Die persönlichen Sorgen dürfen die Sorge um unseren Staat nicht zurückdrängen. Deshalb möchten wir Signale setzen die von Dauer sind. Die Gelbe Schleife und das Gelbe Band sollen diese Signale sein.

8. Wir wollen einen Teil des Verkaufserlöses an Hilfsorganisationen geben.

Nein, nicht an irgendwelche nichtstaatlichen Hilfsorganisationen von denen wir nicht wissen, was mit dem Geld passiert. Wir wollen bekannte Organisationen aus der Bundeswehr heraus unterstützen. Der Schutz unserer Soldaten vor Ort im Einsatzland ist nämlich auch abhängig vom persönlichen Wohlergehen der dortigen Bevölkerung.

Das deutsche Einsatzprinzip sieht nach unserem Verständnis ja vier Säulen vor: Innere Sicherheit durch Ausbildung und Begleitung der einheimischen Polizei durch unsere Polizei, wirtschaftliche Sicherheit durch Wiederaufbau, Aufbau verlässlicher politischer Strukturen durch die Politik und äußere Sicherheit durch Kampf gegen den Terror und Ausbildung des nationalen einheimischen Militärs. Unsere Streitkräfte unterstützen derzeit alle 4 Säulen. Unsere deutschen Soldatinnen und Soldaten sind dabei nachweisbar sehr erfolgreich.

Wenn z.B. der Wiederaufbau vor Ort im Bereich eines Camps verbessert werden kann, dient auch dies der Sicherheit unserer Soldaten. Dazu gibt es von Soldaten organisierte Hilfen, wo der Euro 1:1 ankommt. Und nur hier wird unser Spendengeld in Höhe von 20% des Verkaufserlöses angelegt. Dazu haben wir zwei Privatinitiativen von Soldaten ausgewählt: die Initiative „CASH“ der Unteroffiziere des Bundesministeriums der Verteidigung und die Initiative „Lachen helfen“, bei denen eine Vielzahl von Soldaten tätig sind.

9. Warum soll die Gelbe Schleife getragen werden?

Weil dadurch ein deutliches Signal gesetzt wird. Ein Signal für die moralische Unterstützung unserer Soldatinnen und Soldaten, ein Signal zum Willen für eine Einbindung der Streitkräfte in unsere demokratische Gesellschaft und ein Signal der eigenen Bereitschaft, sich für die Belange unseres Landes persönlich einzusetzen und damit selbst etwas zu tun.

Im Übrigen ist es eine gute Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Denn man wird mit Sicherheit auf die Bedeutung der Gelben Schleife hin angesprochen.

10. Wie wollen wir die Gelbe Schleife in unserem Land verbreiten?

Wir hoffen auf die Unterstützung von Sponsoren. Einzelne zivile Bürgerinnen und Bürger und auch ganze Reservistenkameradschaften haben die Schleife und das Band bei uns schon erworben, ihre Grüße mit der Postkarte versandt und die Schleife als Autoaufkleber sichtbar gemacht. Sie sind davon alle sehr begeistert. Dies genügt uns aber nicht, weil nur eine breite Unterstützung in unserem Land Erfolg in der Festigung der Solidarität haben kann.

Wir hoffen auf die Unterstützung unseres Millionenheeres von Reservistinnen und Reservisten. Denn auch sie sind einerseits persönlich betroffen, andererseits Teil der zivilen Gesellschaft. Sie kennen beide Seiten und sind glaubwürdige Mittler. Dazu gibt es ja bereits eine riesige Organisation von Reservistenkameradschaften.

Wir hoffen auf die Garnisons- und Patengemeinden. Gerade dort müsste das Interesse an einer moralischen Unterstützung und einer Einbindung in das tägliche politische Leben durch persönliche Betroffenheit besonders groß sein. Bei Abschiedsappellen, Rückkehrerappellen, Tagen der Offenen Tür, Feierlichen Gelöbnissen, Empfängen, Volkstrauertagen, Reservistentagen und weiteren Veranstaltungen sollte Flagge (Gelbe Schleife / Gelbes Band) gezeigt werden.

Wir hoffen auf die Wirtschaft, die ja auch von der zu schützenden Gesellschaft lebt. Und umgekehrt. Mit diesem Symbol könnte sie etwas an diejenigen zurückgeben, die sich im Kleinen kümmern. Und sie könnte dazu beitragen, den Wehrwillen in unserem Lande und damit unsere wehrhafte Demokratie zu stärken. Insbesondere bei internen und öffentlichen Tagungen und Sitzungen.

Wir hoffen auf Schulen und Vereine, die durch ihre Bildungsarbeit die Notwendigkeit einer Einbindung der Streitkräfte in die Gesellschaft vermitteln können.

Wir hoffen auf die Presse, welche als Einzige in der Lage ist, diese Idee zu verbreiten. Auch wenn die Idee nur von kleinen Leuten kommt. Und wir hoffen auf die moralische Unterstützung der Bundeswehr selbst.

11. Warum haben wir diese Idee patentieren lassen? Ist dies nicht eine amerikanische Idee? Ist Schleife und Band nicht zu teuer?

In Deutschland ist diese Idee der Solidarität noch nicht angekommen. Sie ist insbesondere in Amerika und in Großbritannien stark ausgeprägt. Dort wird parteiübergreifend eine Solidarität praktiziert, welche sich an den Menschen und nicht an den Entscheidungen über Einsätze ausrichtet.

Die derzeitige Kritik an den USA können wir nicht nachvollziehen. Losgelöst von der Tagespolitik zeigt auch hier ein Blick in die Geschichte, welche dankbare Verbindung wir zu den USA haben sollten. Wiederaufbau, wirtschaftliche Unterstützung, Einsatz für den Westen im Kalten Krieg, Verluste von Tausenden von Soldaten in Kriegen gegen den auch uns bedrohenden Terror. Wenn man schon nicht für die USA sein möchte, sollte man zumindest deren Leistungen für die freie Welt stillschweigend respektieren. Wir haben, durch die Größe unseres Landes bedingt, in den letzten 50 Jahren weltweit nicht annähernd diese Leistungen erbringen können. Trotzdem ist es nicht unbillig, unser eigenes und sehr erfolgreiches Einsatzprinzip im friedlichen Wettstreit und auch in einer Diskussion, die zwischen Freunden möglich sein muss, zu forcieren. Und unsere bisherigen Leistungen stolz zu präsentieren.

Man kann einen Einsatz kritisieren und gleichzeitig die betroffenen Soldatinnen und Soldaten durch eine moralische Unterstützung an die Gemeinschaft binden. Gerade das ist es ja, was fasziniert. Wir möchten unsere Armee nicht verlieren. Egal, was die Politik entscheidet. Die Bundeswehr darf sich nicht von uns absondern. Wir müssen sie in unserer Mitte behalten. Auch deshalb haben wir das international bekannte und akzeptierte Symbol „Gelbe Schleife / Gelbes Band“ für Deutschland ausgewählt.

Die Idee musste von uns patentiert werden, damit jeder Missbrauch verhindert werden kann. Nur ein einheitliches, unbelastetes und klares Symbol gibt Kraft.

12. Brauchen wir noch Streitkräfte? Der Kalte Krieg ist doch vorbei.

Ja, obwohl der Kalte Krieg glücklicherweise vorbei ist. In diesen Zeiten war die Bevölkerung noch persönlich betroffen und hat sich deshalb noch sehr intensiv um ihre Bundeswehr bemüht. Das hat sich nach unseren Beobachtungen heute eher in das Gegenteil gewandelt.

Interessanterweise ist das heutige Kriegsbild offensichtlich noch nicht bei allen Menschen in unserem Land angekommen. Einsätze finden mitten im Frieden nach den Gesetzen des Friedens und unter einer wesentlich höheren persönlichen Bedrohung als zu den Zeiten des Kalten Krieges statt. Nicht der Angriff sondern die Selbstverteidigung in der Notwehrsituation und die Absicherung von Schutzbefohlenen ist das Tagesgeschäft. Das ist für den einzelnen Soldaten wesentlich gefährlicher geworden. Er muss immer unter den Augen der Weltöffentlichkeit und unter Beachtung des Rechts gegen einen Gegner handeln, der keine Rechte anerkennt oder beachtet.

Dies ist moralisch wesentlich schwerer auszuhalten als die Planung der Vorverteidigung im Kalten Krieg. Die Unterstützung unseres Landes für unsere Bundeswehr ist nach unseren Beobachtungen eigenartigerweise aber genau umgekehrt herum verlaufen. Gerade heute wäre eine Unterstützung doppelt notwendig, ist aber praktisch kaum vorhanden.

Deshalb hoffen wir, dass die Idee der „Gelben Schleife / Gelbes Band“ bundesweit ein neues Signal setzen wird. Unsere Zielsetzung: Die Unterstützung der Umsetzung des Konzeptes der Inneren Führung im heutigen Kriegsbild, eine moralische Unterstützung unserer Streitkräfte und fördern der Einbindung unserer Soldatinnen und Soldaten in unsere Gesellschaft auf den Grundlagen von Einigkeit und Recht und Freiheit! Dazu bitten wir Sie ganz herzlich um Unterstützung.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie durch Berichterstattung und durch Werbung in Ihrem Verantwortungsbereich zur Verbreitung der Idee „Solidarisierung mit unseren Streitkräften – Gelbes Band, Gelbe Schleife“ beitragen würden. Helfen Sie uns Sponsoren zu finden, welche die Idee finanziell unterstützen, die „Gelbe Idee“ in großzügigem Umfang erwerben und verteilen und damit zur öffentlichkeitswirksamen Solidarisierung der Gesellschaft mit den Streitkräften beitragen!

Bitte tragen auch Sie diese Symbole! Zeigen Sie Solidarität mit unseren Streitkräften! Sie werden überrascht sein, wie viele unerwartete Gespräche Sie dabei über die Bundeswehr führen können.

Anhang: Verkaufspreise

Einzelpreis **Gelbes Band:** 4,95 € zzgl. Versandkosten
Ab 100 Bändern: 4,70 €
Ab 200 Bändern: 4,50 €
Einzelpreis **Gelbe Schleife** incl. PIN: 2,95 € zzgl. Versandkosten Ab 100
Schleifen: 2,70 € Ab 200 Schleifen: 2,50 €

Einzelpreis **Postkarte:** 1,80 € zzgl. Versandkosten Ab 100 Postkarten
1,60 € Ab 200 Postkarten: 1,40 €

Einzelpreis **Autoaufkleber Schleife:** 2,00 € zzgl. Versandkosten Ab 100
Aufklebern: 1,80 € Ab 200 Aufklebern: 1,50 €

Hinweis: Vom Verkaufserlös werden 20% an die Privatinitiativen „CASH“ und „Lachenhelfen“ zum Wiederaufbau und damit auch zum Schutz unserer Soldatinnen und Soldaten im Einsatz gespendet.

Ausrüstung für
Outdoor,
Einsatzkräfte
und Reserve



Adresse (auch Bestelladresse):

Monica Melloh, Nadorster Straße 20, 26123 Oldenburg i.O. Telefon: 0441 -88 50 610 Fax: 0441 -88 50 630 E-Mail: gelbes-band@t-online.de

